SCHELLENBERG

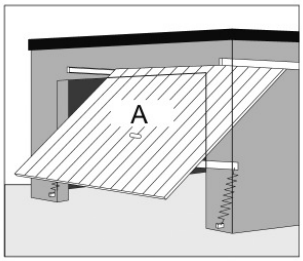
Garagentorantrieb

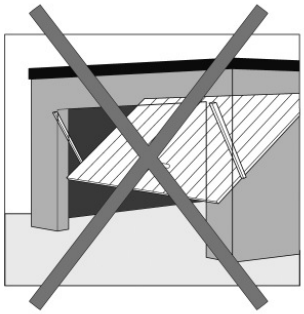
DRIVE 550A

D

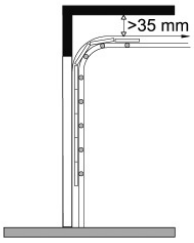
Service Hotline

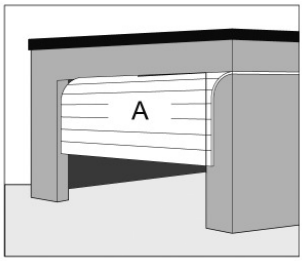
1

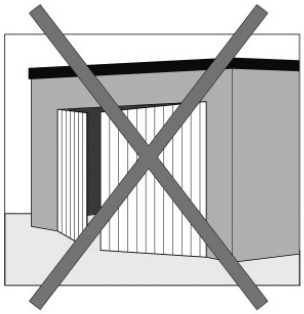




Höhe 200 cm x Breite 275 cm, max. 5,5m²

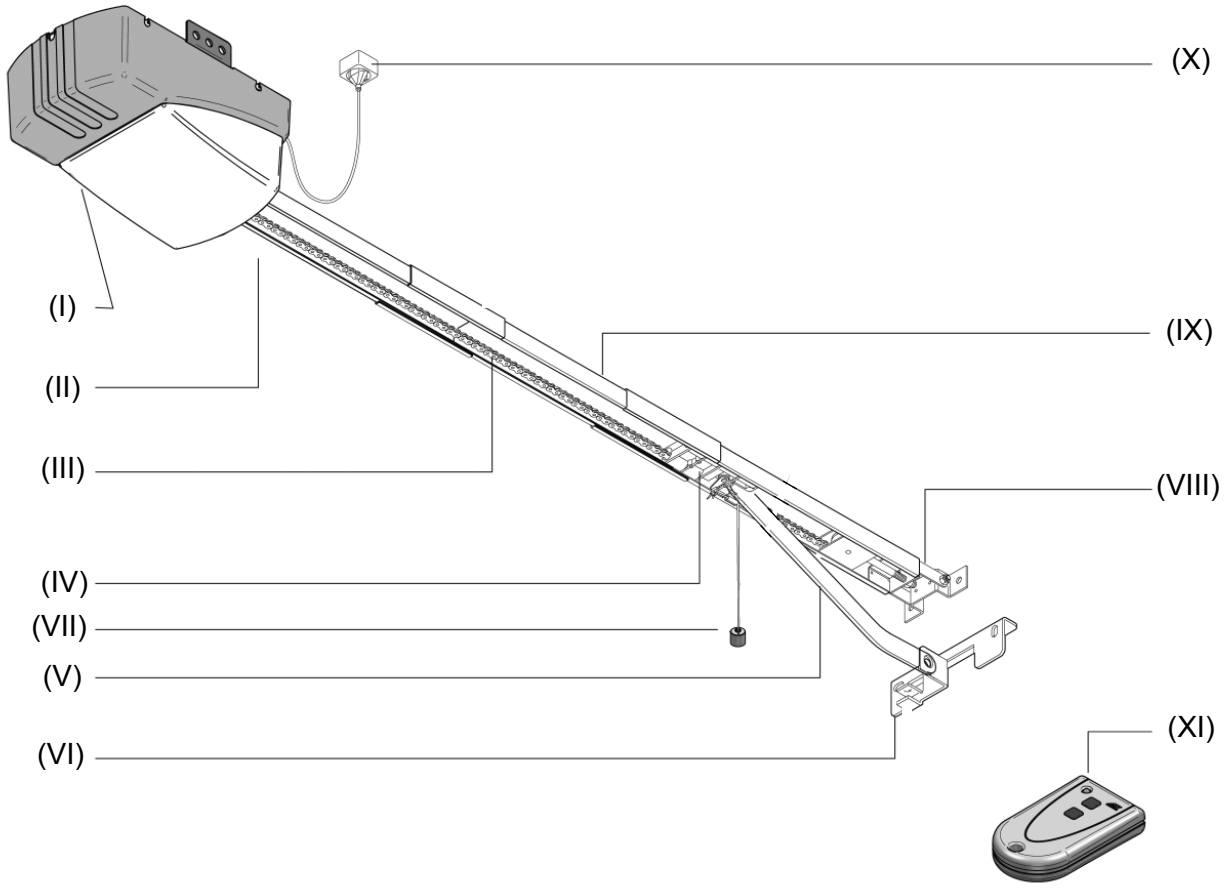






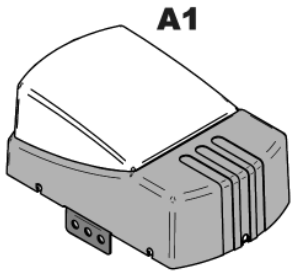
Höhe 212,5 cm x Breite 250 cm, max. 5,5m²

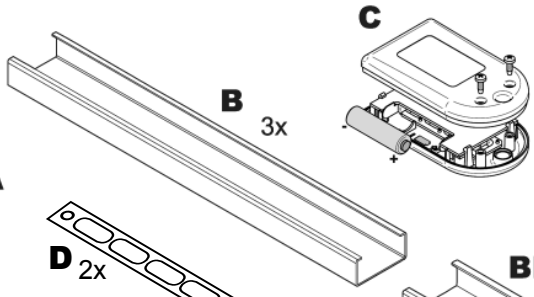
2

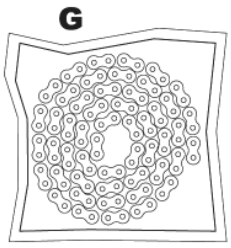


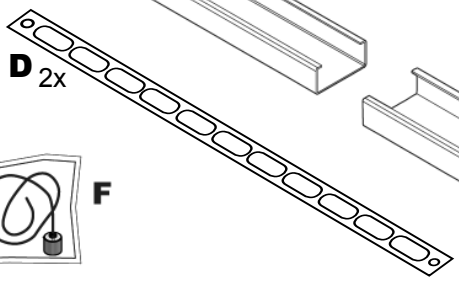
SCHELLENBERG

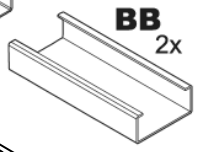
3

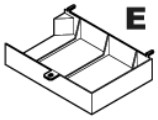






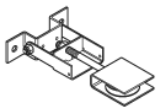




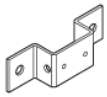


H
H1 2x
H2 2x
H3 2x

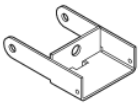
K



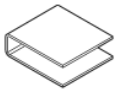
K1



K2



K3



K4

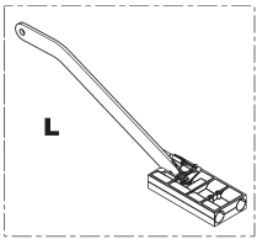
K5 1x (M10)

K6 1x (M8)

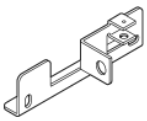
K7 1x (M8)

K8 1x (M10)

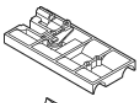
K9 1x (M8)



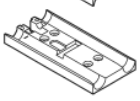
L1



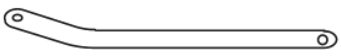
L2



L3



L4



L5 1x

L6 1x

L7 1x

L8 1x (M8x25)

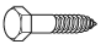
L9 1x

L10 2x

L11 1x (M8)

L12 6x (20mm)

M 4x (50mm)



N 4x

O 2x (M8x15)

E1 1x (12mm)

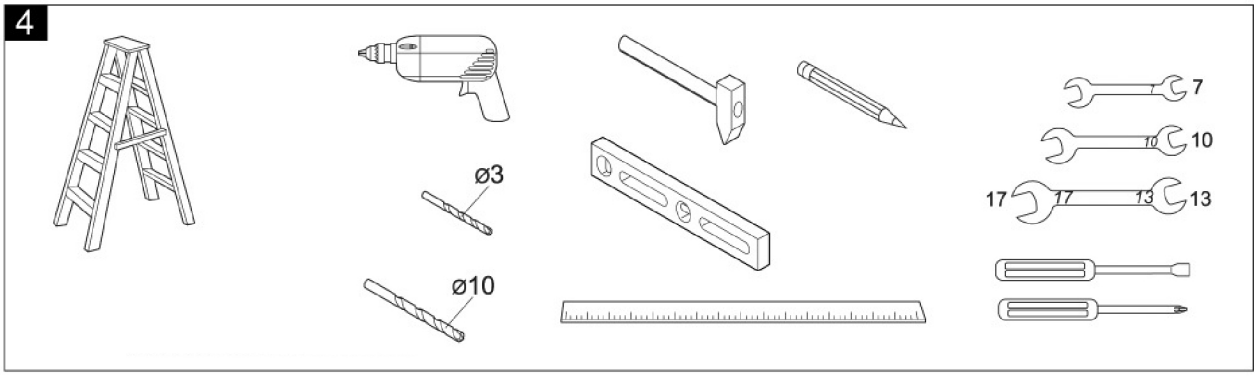
P 6x

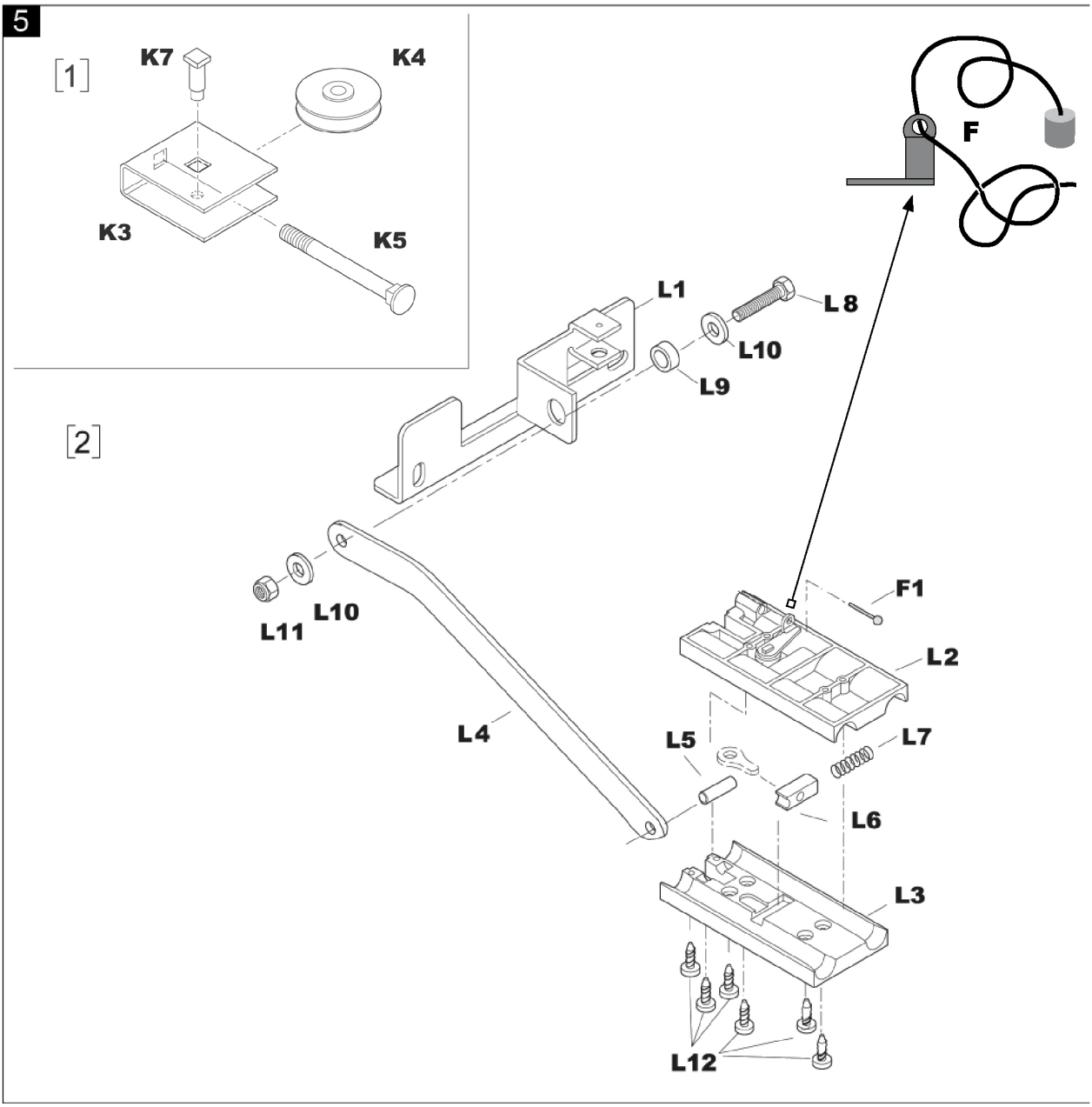
R 2x (M8)

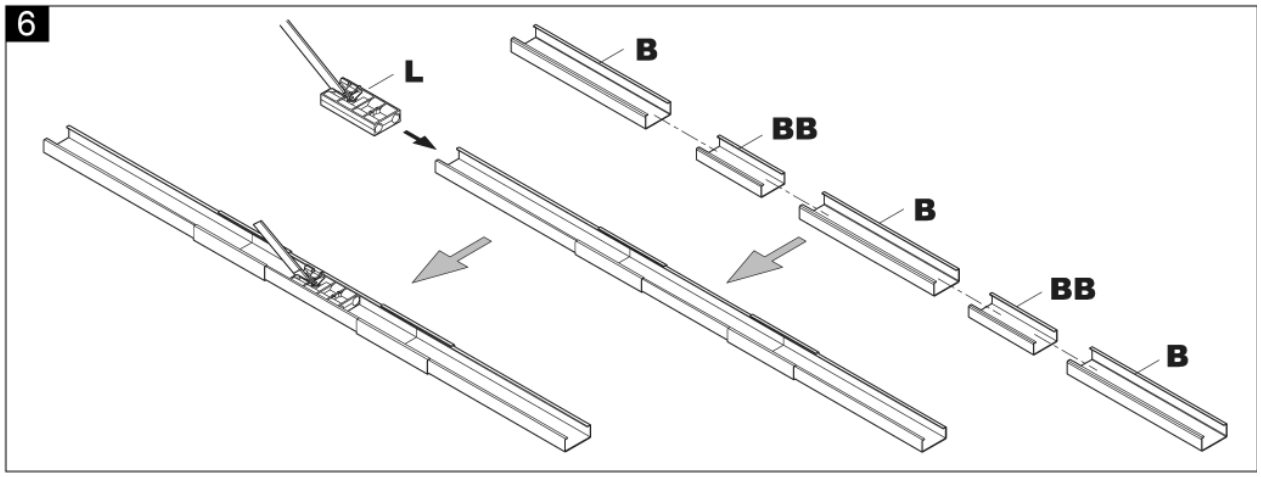
S1

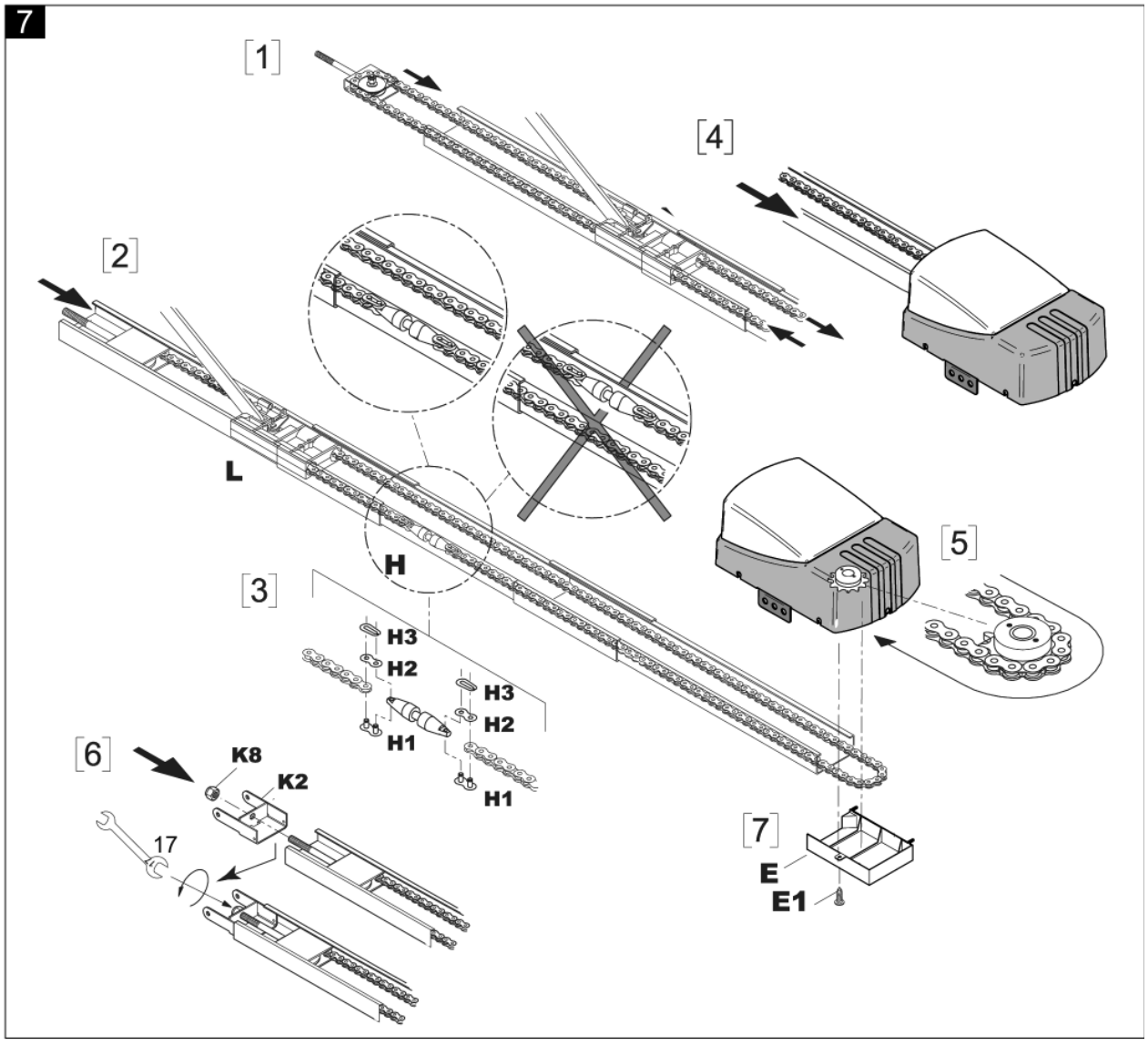
S2

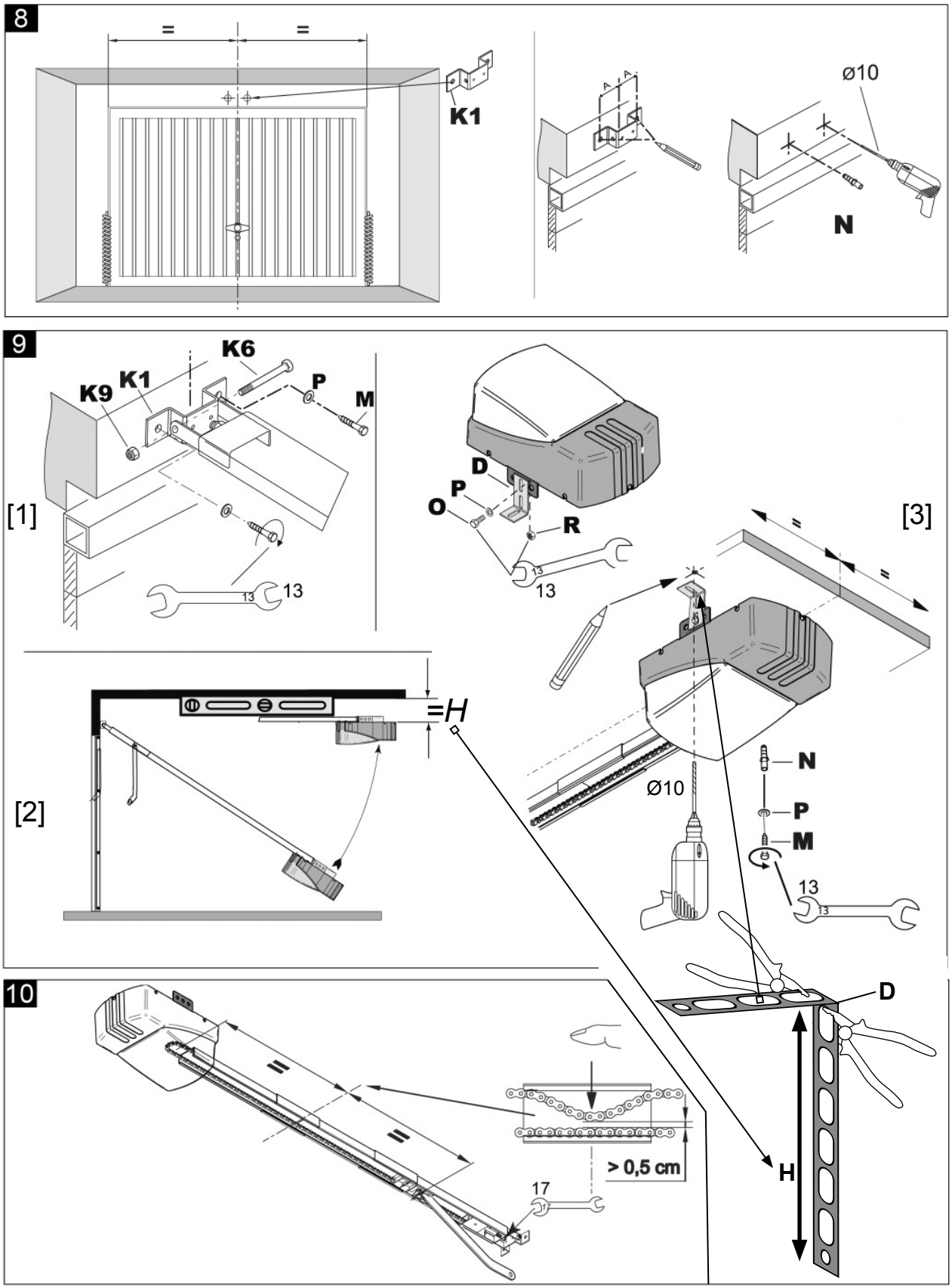
S3


4
ø3
ø10
7
10
17
17
13
13

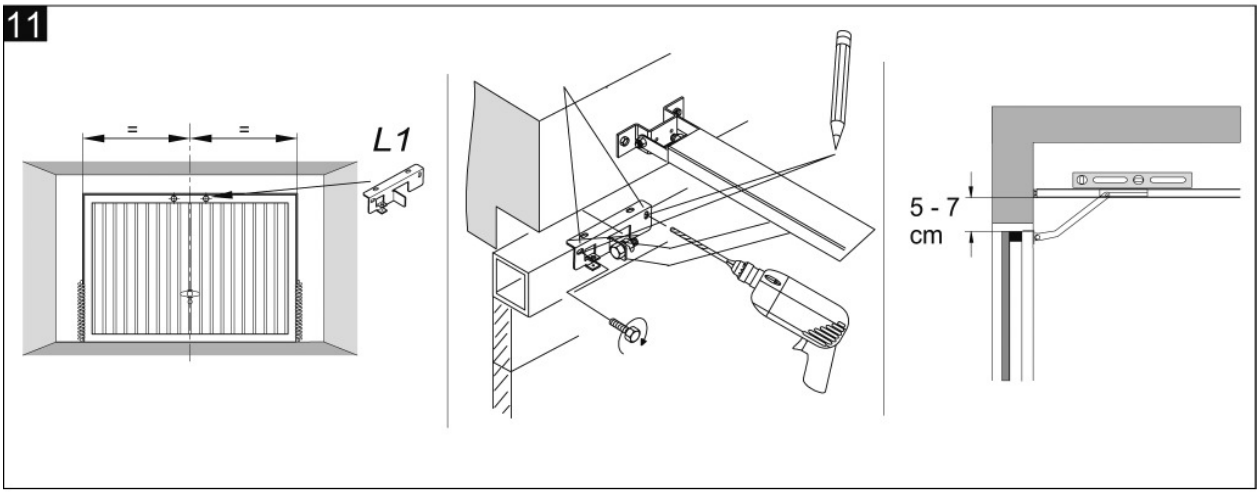

5
[1]
K7
K4
K3
K5
[2]
F
L1
L8
L10
L9
L10
L11
F1
L2
L4
L5
L7
L6
L3
L12


6
L
B
BB
B
BB
B


7
[1]
[2]
[3]
[4]
[5]
[6]
[7]
L
H
H3
H2
H1
H3
H2
H1
K8
K2
17
E
E1

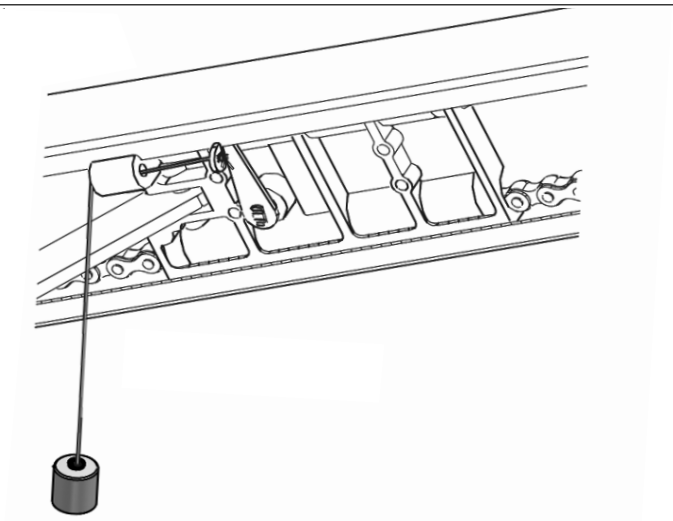

8
=
=
K1
ø10
N
9
K6
K9
K1
P
M
[1]
13
13
D
P
O
R
13
[3]
=
=
[2]
=H
Ø10
N
P
M
13
10
D
=
=
> 0,5 cm
17
H

11

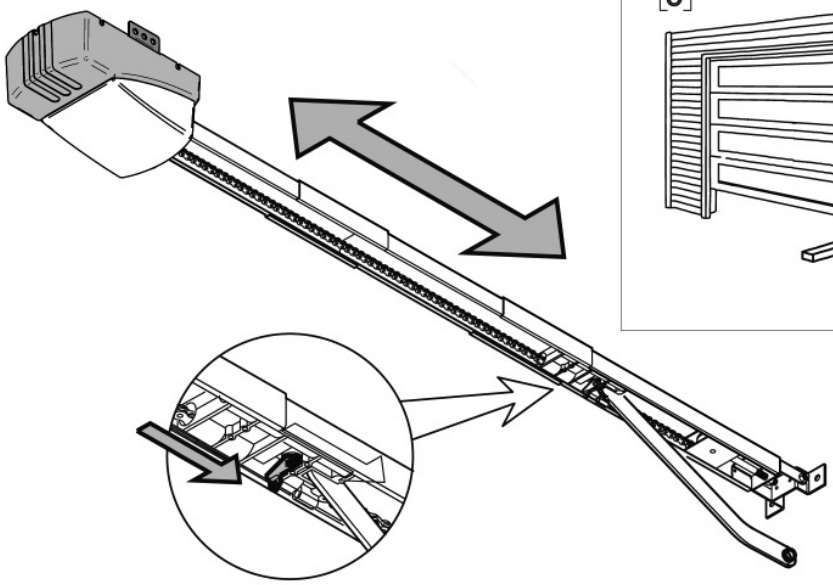


12

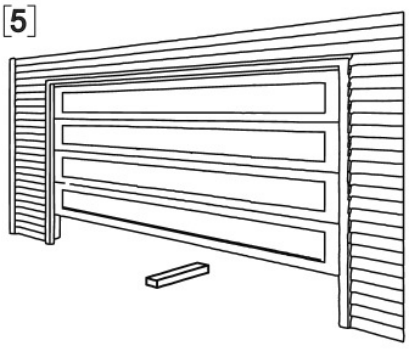
[1]

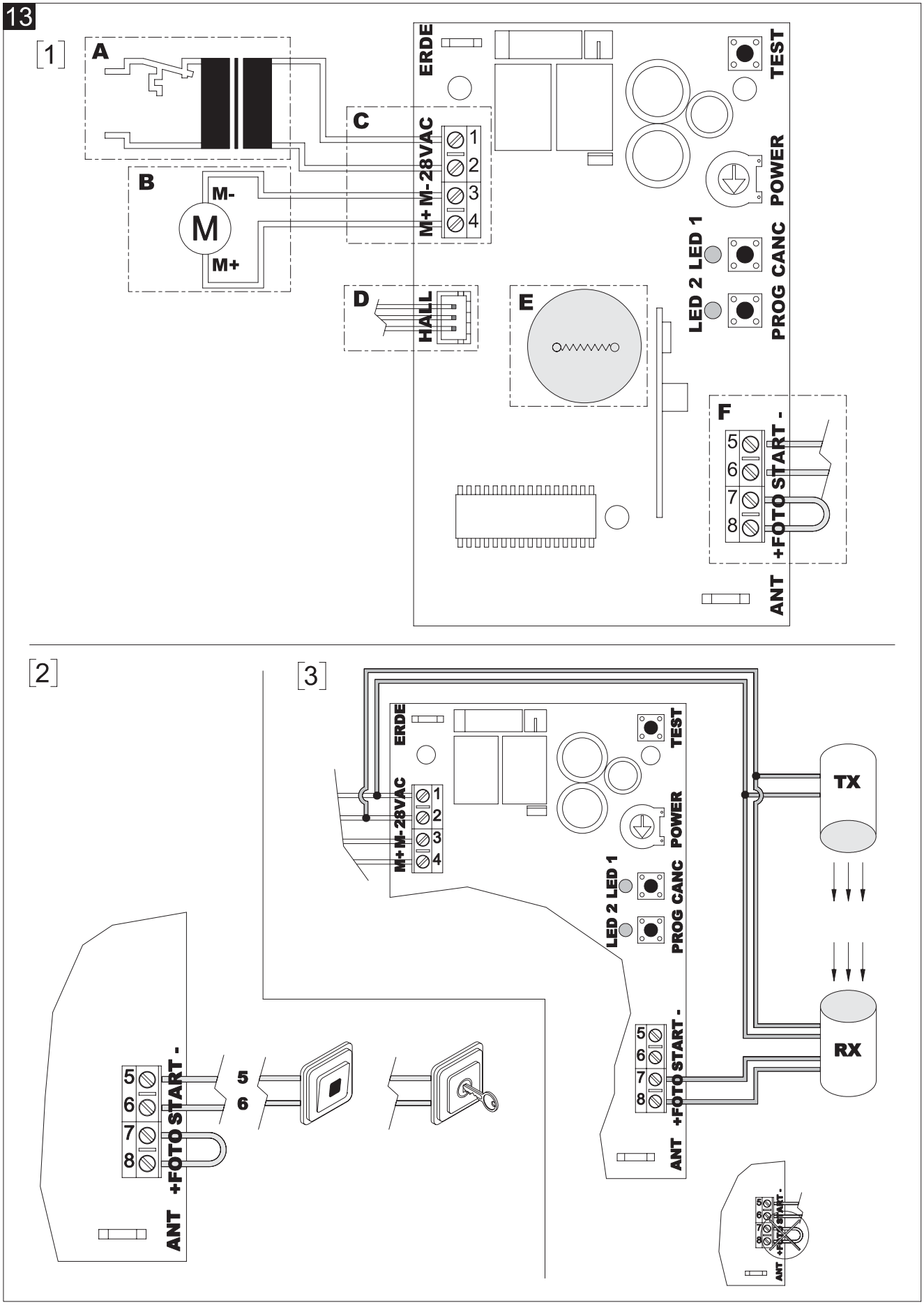


[4]



[5]




13
[1]
A
B
M-
M
M+
C
M+ M- 28VAC
1
2
3
4
ERDE
TEST
POWER
LED 2 LED 1
PROG CANC
D
HALL
E
F
5
6
7
8
+FOTO START -
ANT
[2]
[3]
TX
RX

1. Allgemeine Hinweise 9
Allgemeine Sicherheitshinweise.....9
Voraussetzungen 10
Hinweise für den Betrieb 10
2. Der Garagentorantrieb.....11
Übersicht 11
Lieferumfang 11
3. Montage des Antriebs.....11
Vorbereitungen.....11
Vormontage des Antriebs.....11
Montieren des Antriebs 11
Montieren des Torbefestigungswinkels mit Schubstange 11
Montieren Not-Entriegelung 11
Elektrischer Anschluss 12
Warnetikett anbringen 12
4. Inbetriebnahme 12
Manueller Funktionstest 12
Einstellvorgang.....12
Wegeinstellung und Kraft lernen 13
Handsender einlernen.....13
Taster TEST.....13
Zugkraft einstellen.....14
Batterie einsetzen (Handsender) 14
5. Steuerungsplatine.....14
Anschluss Trafo/Motor (C) 14
Anschluss Zubehör (F).....14
6. Zubehör anschließen.....14
Taster / Schlüsseltaster (F) 14
Sicherheits-Lichtschranke 14
7. Bedienung.....15
8. Störungen selbst beheben.....15
9. Funktionserhalt 15
10. Demontage und Entsorgung.....15
11. Technische Daten 16
12. Erhältliches Zubehör 16
13. Garantiebedingungen.....16
14. Konformitätserklärung 17

1. Allgemeine Hinweise

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Produktes.
Der Garagentorantrieb ist auf neuester technischer Erkenntnis entwickelt und unter Verwendung zuverlässigster und modernster elektrischer / elektronischer Bauteile gefertigt.
Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Mitteilung Verbesserungen oder Änderungen an den Geräten und der Bedienungsanleitung vorzunehmen.
Bitte nehmen Sie sich einige Minuten Zeit, bevor Sie das Gerät montieren und in Betrieb nehmen. Lesen Sie die nachfolgende Bedienungsanleitung durch.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Torantriebe sind nach den neuesten EG-Normen ***für den Privatbereich*** ausgelegt.

Die folgenden Sicherheitshinweise sind unbedingt einzuhalten, damit die Sicherheit des Garagentorantriebs gewährleistet ist.

Ein Grundwissen in Mechanik und allgemeiner Elektrik wird vorausgesetzt. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen!

Wird die Antriebsleistung so eingestellt, dass an der Torkante bzw. an den Scherstellen der Garagentoranlage eine Krafteinwirkung von mehr als 150N entsteht, **bevor eine automatische Abschaltung erfolgt**, muss eine zusätzliche Absicherung durch eine Lichtschranke oder Ähnliches vorgenommen werden.

Bei den Montagearbeiten sind die geltenden Sicherheitsvorschriften zur Unfallverhütung einzuhalten.

Die bauseitige Elektroinstallation ist von einer Elektrofachkraft durchzuführen.

Voraussetzungen

- **Der Einsatz ist nur bei folgenden Toren möglich:**

Siehe Bild 1

Ausschwingende Standardtore
Sektionaltore
(Sektionaltorbeschlag wird empfohlen, siehe Kapitel 12)

- Vor der Montage des Antriebs muss die mechanische Verriegelung des Tores demontiert oder außer Betrieb gesetzt werden.
- Vor allen Arbeiten am Antrieb Netzstecker ziehen (außer bei Test- und Lernvorgängen).
- Bei Bohrarbeiten den Antrieb abdecken.
- Die Schutzkontaktsteckdose darf nur durch einen autorisierten Fachmann installiert werden. Sie muss leicht zugänglich sein.
- Der Garagentorantrieb ist nur für den automatischen Betrieb von federausgeglichenen Schwing- und Sektionaltoren im nicht gewerblichen Bereich einzusetzen.
- Vor der Antriebsmontage muss das Tor von Hand leicht bedienbar sein.
- Der Antrieb darf nur in trockenen Räumen betrieben werden.
- Der Sturz und die Garagendecke muss so konstruiert sein, dass eine sichere Befestigung des Antriebs möglich ist.
  Die Mindestbelastbarkeit von Sturz und Decke muss 700 N (ca. 70 kg) betragen.
- Der Hersteller übernimmt keine Gewährleistung und Produkthaftung, wenn eine unsachgemäße Installation durchgeführt oder ohne dessen vorherige Zustimmung eine Veränderung am Antrieb vorgenommen wurde. Der Einbau darf nur entsprechend den Montagerichtlinien ausgeführt werden.
- Der Einbau oder die Mitverwendung von Fremdteilen gefährdet die Sicherheit des Antriebs und ist deshalb untersagt.
- Batterien und Glühlampen sind von Gewährleistungsansprüchen ausgenommen.
- Es ist darauf zu achten, dass die nationalen VDE-Vorschriften für den Betrieb von elektrischen Geräten berücksichtigt werden. Wir übernehmen keine Verantwortung für den nicht sachgemäßen Betrieb oder die unsachgemäße Instandhaltung des Tores, Zubehörs und des Antriebs.

Hinweise für den Betrieb

Warnung:
Wichtiger Sicherheitshinweis
Alle Hinweise müssen unbedingt beachtet werden, um die Sicherheit von Personen zu gewährleisten. Bitte bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf.

- Vor Inbetriebnahme des Garagentorantriebs: Schlitten entriegeln und das Tor von Hand komplett öffnen und schließen. Der Schlitten darf bei geöffnetem Tor nicht am Kopf und bei geschlossenem Tor nicht an der Umlenkung anschlagen. Die mechanische Verriegelung des Tores muss außer Betrieb gesetzt werden.

Für Garagen ohne zweiten Zugang ist eine Notentriegelung erforderlich. Diese ist monatlich auf ihre Funktionsfähigkeit hin zu überprüfen.

- Nicht mit dem Körpergewicht an das Seil der Notentriegelung hängen.
- Achten Sie darauf, dass die Notentriegelung am Antrieb nicht an einem Dachträgersystem oder sonstigen Vorsprüngen des Fahrzeugs oder des Tores hängen bleiben kann.
- Erste Funktionsprüfungen sowie das Programmieren der Fernsteuerung sollten grundsätzlich im Innern der Garage durchgeführt werden.
- Informieren Sie alle Personen, welche die Toranlage benutzen, über die ordnungsgemäße und sichere Bedienung. Demonstrieren und testen Sie die Reversion (automatische Antriebsumkehr bei unzulässig hoher Belastung; oberhalb 50 mm Öffnungshöhe bei max. 150 N) sowie die mechanische Notentriegelung.

♦ **Achtung:**
Das Tor kann bei schwachen, gebrochenen oder defekten Federn, sowie bei mangelhaftem Gewichtsausgleich schneller zulaufen.

Betreiben Sie das Tor nur, wenn Sie den gesamten Torbereich einsehen können. Achten Sie darauf, dass sich im Bewegungsbereich des Tores keine Personen oder Gegenstände befinden.
Das sich bewegende Tor beobachten und Personen fernhalten, bis das Tor vollständig geöffnet oder geschlossen ist.
Prüfen Sie vor dem Ein- oder Ausfahren, dass das Tor vollständig geöffnet ist.

Bewahren Sie den Handsender außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Fest installierte Zusatzgeräte (wie Taster o. Ä.) sind in Sichtweite des Tores anzubringen. Der Abstand von sich bewegenden Teilen und die Höhe muss mindestens 1,5 Meter betragen. Sie sind unbedingt außer Reichweite von Kindern zu montieren!

Warnhinweise gegen Einklemmen sind an auffälliger Stelle oder in der Nähe des fest installierten Taster anzubringen.

Nach der Montage darauf achten, dass die Torelemente nicht auf öffentliche Fußwege oder Straßen hinausragen.

2. Der Garagentorantrieb

Der Garagentorantrieb ist ein nach den neuesten europäischen Normen ausgelegtes mikroprozessorgesteuertes Gerät.
Der Antrieb ist selbsthemmend und hält das Garagentor verschlossen. Bestehende Verriegelungen sind zu entfernen.

Übersicht

Siehe Bild 2

1. Antriebsgehäuse
2. Lichthaube
3. Antriebskette
4. Laufschlitten
5. Schubstange
6. Torbefestigungswinkel
7. Notentriegelung
8. Befestigung Decke / Sturz
9. Laufschiene
10. Netzanschluss
11. Handsender

Lieferumfang

Siehe Bild 3

Zum Lieferumfang gehören alle Einzelteile eines Garagentorantriebs (ohne Montageschrauben für Torbefestigungswinkel, da je nach Torart verschiedene Ausführungen benötigt werden).
Lieferumfang 1 Handsender.
Optional kann der Garagentorantrieb mit weiterem Zubehör ausgestattet werden (siehe Kapitel 12).

3. Montage des Antriebs

ACHTUNG – WICHTIGE ANWEISUNGEN FÜR SICHERE MONTAGE: ALLE MONTAGEANWEISUNGEN BEFOLGEN – FALSCHE MONTAGE KANN ZU ERNSTHAFTEN VERLETZUNGEN FÜHREN

Vorbereitungen

Damit die Montagearbeiten zügig voranschreiten können, sollten Sie einige Vorbereitungen treffen.

- Anleitung vor Beginn vollständig durchlesen, sie enthält nützliche Informationen für den Einbau.
- Deckenstärke beim Bohren beachten
- Lieferumfang kontrollieren
- Eventuell benötigtes oder gewünschtes Zubehör bereitstellen.
- Werkzeug bereitlegen ***(Bild 4***)
- Mechanische Verriegelungen des Tores außer Betrieb setzten.

Vormontage des Antriebs

Siehe Bild 5, 6 und 7

Der Zusammenbau des Antriebs ist in den Abbildungen durchnummeriert dargestellt.

- Eine zweite, helfende Person erleichtert die Montage
- Antrieb vor dem Bohren abdecken, Schutzbrille tragen

Einzelschritte

- ***(Bild 5.1)*** ist vormontiert
- ***(Bild 5.2)*** ist vormontiert
- Laufschiene zusammenbauen ***(Bild 6)***
- Montage aller Komponenten zu einer Einheit ***(Bild 7.1 – Bild 7.7)***

Montieren des Antriebs

Siehe Bild 8, 9 und 10

Einzelschritte

- Befestigungsbohrungen für die Aufnahme des Antriebs mittig Sturz setzen ***(Bild 8)***
- Sturzbefestigung anbringen und mit Antrieb verbinden ***(Bild 9.1)***
- Antrieb hochschwenken und in Waage bringen. Abstand ***H*** (Antrieb bis Decke messen) ***(Bild 9.2)***
- Haltewinkel ***D*** ensprechend dem ermitteltem Maß abkanten und evtl. kürzen. ***(Bild 9.3 unten)***
- Haltewinkel ***D*** an den Antrieb anschrauben, ***(Bild 9.3 oben)***
- Antrieb hochschwenken und an der Decke befestigen. ***(Bild 9.3 mitte)***
- Antriebskette spannen ***(Bild 10)***

Montieren des Torbefestigungswinkels mit Schubstange

Siehe Bild 11

Nachdem der Antrieb an der Garagendecke montiert ist, kann der Torbefestigungswinkel montiert werden.
Das Maß zwischen Laufschiene und Torbefestigungswinkel muss 5-7 cm betragen.
(Montageschrauben nicht im Lieferumfang)

Montieren Notentriegelung

Siehe Bild 12

In Garagen ohne zweiten Eingang ist die manuelle Not-Entriegelung *(nicht im Lieferumfang enthalten)* **zwingend** notwendig. So kann gewährleistet werden, dass auch im Falle eines Stromausfalls die Garage betreten werden kann. Die Höhe der Entriegelung (Torgriff) muss weniger als 1,8 m betragen. Bei der Montage darauf achten, dass der Seilzug richtig gespannt wird.
Der Seilzug muss so gespannt werden, dass bei geschlossenem Zustand des Tores (auch Garagentorschloss muss abgeschlossen sein) mit dem Drehgriff das Tor nicht geöffnet werden kann.

Einstellung nur innerhalb der Garage durchführen

Elektrischer Anschluss

Der 230-V-Netzanschluss erfolgt über eine fest installierte Steckdose. Diese sollte sich ca. 20 cm neben dem Antrieb befinden. Die Installation nur durch eine Elektro-Fachkraft durchführen lassen!
Wird die Spannungszuleitung beschädigt, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine gleichwertig qualifizierte Fachkraft ersetzt werden, um so Gefahren zu vermeiden.

Warnetikett anbringen

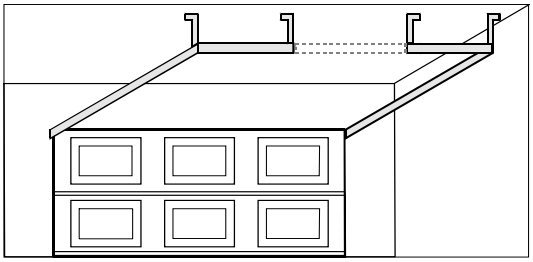
Das Warnetikett, das auf die Gefahr des Einklemmens hinweist, muss an einer gut sichtbaren Stelle oder in der Nähe von fest montierten Bedienelementen dauerhaft befestigt werden.

Das Warnetikett, das auf die Befestigung der Notentriegelung hinweist, muss dauerhaft und gut sichtbar in der Nähe der Notentriegelung befestigt werden.

Das Warnetikett, das darauf hinweist, dass sich Kinder nicht im Bereich des geöffneten Tores aufhalten sollen, muss dauerhaft und gut sichtbar in der Nähe des Schwenkbereichs befestigt werden.

Besonderer Tipp

Wenn die Laufschienen des Garagentores mit einer Querverbindung stabilisiert sind, kann der Führungsarm des Antriebs an dieser Querverbindung anstoßen. In einem solchen Fall kann die Querverstrebung durchtrennt und teilweise entfernt werden (siehe Zeichnung). Um die Stabilität wieder herzustellen, können verbleibende Teilstücke wieder an der Decke befestigt werden.

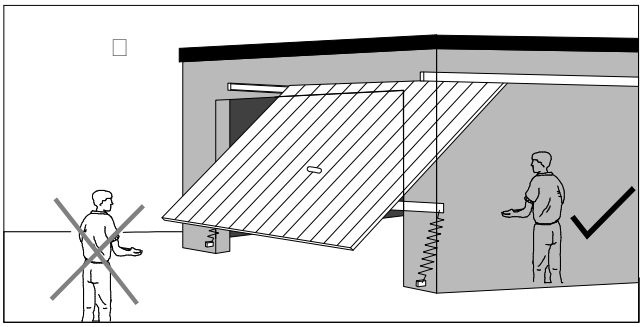


4. Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme und den Einstellarbeiten dürfen sich keine Personen im Schwenkbereich des Garagentors aufhalten.

Bei der ersten automatischen Inbetriebnahme müssen Sie sich in der Garage aufhalten. Dadurch kann im Störungsfall das Tor wieder geöffnet werden.

Wenn die Federn schwach oder gebrochen sind oder das Tor ungleichmäßig gewichtet ist, kann das Betätigen des Handsenders zu unkontrollierten Bewegungen des Tores führen.



Manueller Funktionstest

Nach der Montage muss das Garagentor mehrmals manuell geöffnet und geschlossen werden. Es muss sichergestellt sein, dass durch den Einbau die Leichtgängigkeit des Garagentors nicht beeinträchtigt wurde.

- Garagentorantrieb mit der Notentriegelung entriegeln ***(Bild 12.1)***
- Garagentor mehrmals öffnen und schließen
- Notentriegelung verriegeln und Garagentor bewegen, bis der Mitnehmer (H) eingerastet ist. Das Garagentor darf sich dann von Hand nicht mehr bewegen lassen.

Einstellvorgang

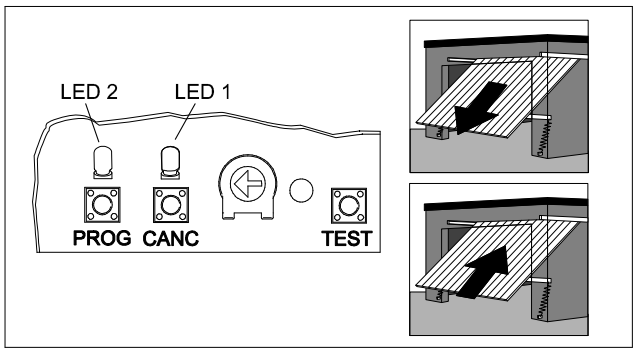
- Lichthaube (A1) am Antriebsgehäuse (A) abnehmen
- Netzstecker einstecken

In den nachfolgenden Schritten wird die Steuerung eingestellt. Der Einstellvorgang kann jederzeit, durch Ziehen des Netzsteckers unterbrochen werden. Nach Wiedereinstecken des Netzsteckers wird der Einstellvorgang neu begonnen.

Der Mitnehmer (H) muss in den Laufschlitten eingerastet und verriegelt sein.

Wegeinstellung und Kraft lernen

Bei der Lernfahrt findet keine Auswertung von Lichtschranke und Überlast statt. Über den Handsender nicht möglich.



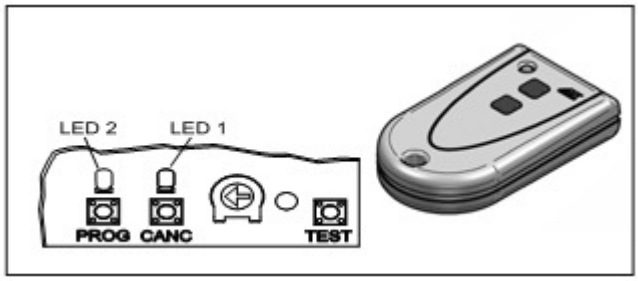
Während dieses Vorgangs „lernt“ die Steuerung die Endlagen des Garagentores sowie die für den Öffnungs- und Schließvorgang benötigte Kraft.
Hierzu sind folgende Schritte durchzuführen:

Programmierung Wegeinstellung Programmierschritte	
1	Netzstecker aus der Steckdose ziehen
2	Netzstecker nach 20 Sek. wieder einstecken
3	Taste **„CANC“** drücken und halten, danach Taste **„TEST“** drücken und beide Taster gleichzeitig gedrückt halten, bis die LED 2 (grün) schnell blinkt. Beide Tasten loslassen.
	Warten bis LED 1 (rot) und LED 2 (grün) gleichzeitig blinken
4	Taste **„TEST“** drücken (halten) und den Torantrieb in Richtung Endstellung **„Tor zu“** fahren. Ca. 10 cm vor Erreichen der Endstellung Taste loslassen und durch mehrmaliges kurzes Drücken der Taste „Test“ das Tor in die gewünschte Endlage bringen. Dabei einige Millimeter Luft zwischen Tor und Torrahmen lassen. LED 2 (grün) leuchtet.
5	Taste **„CANC“** drücken. Stellung **„Tor zu“** wird abgespeichert, LED 1 (rot) leuchtet.
6	Taste **„TEST“** drücken (halten) und den Torantrieb in Richtung **„Tor auf“** fahren. Ca. 10 cm vor Erreichen der Endstellung Taste loslassen und durch mehrmaliges kurzes Drücken der Taste **„TEST“** das Tor in die gewünschte Endlage bringen. LED 2 (grün) leuchtet.
7	Taste **„CANC“** drücken. Stellung **„Tor auf“** wird abgespeichert, LED 1 (rot) leuchtet.
8	Taste **„TEST“** kurz antippen. LED 1 (rot) und LED 2 (grün) blinken, zeitverzögert läuft das Tor 1x komplett zu und 1x komplett auf. Beleuchtung erlischt. LED 1 (rot) blinkt. Programmierung beendet.

Der so eingestellte Antrieb führt in regelmäßigen Abständen eine automatische Korrektur der eingestellten Endstellung „Tor zu“ durch. Somit werden u. a. temperaturbedingte Veränderungen der Endstellung ausgeglichen.

Vorsicht
Nach der Montage überprüfen, dass der Mechanismus richtig eingestellt ist und der Antrieb umkehrt, wenn das Tor einen 50 mm hohen Gegenstand berührt, der auf den Boden gestellt wurde. Nach der Montage ist sicherzustellen, dass der Antrieb die Öffnungsbewegung verhindert oder anhält, wenn das Tor mit einer Masse von 20 kg belastet wird, die in der Mitte der Unterkante des Tores befestigt ist (siehe Kapitel 4.6).

Handsender einlernen



An den Garagentorantrieb können insgesammt 4 Handsender eingelernt werden.

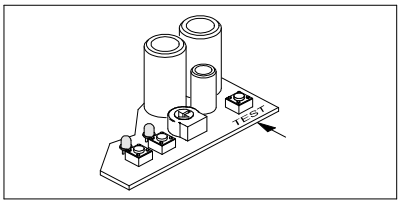
Die Codierung von Sender und Garagentor-Steuerung muss aufeinander abgeglichen werden. Hierzu sind folgende Schritte durchzuführen:

Programmierung Handsender Programmierschritte	
1	Taste **„CANC“** drücken und halten, danach Taste **„PROG“** drücken und beide Taster gleichzeitig halten, bis LED 2 (grün) schnell blinkt, danach Tasten loslassen.
	Warten bis LED 1 (rot) und LED 2 (grün) gleichzeitig blinken
2	Taste **„PROG“** kurz antippen. LED 1 (rot) und LED 2 (grün) blinken im Wechsel.
3	Handsendertaste drücken bis LED 2 (grün) leuchtet. Während des Einlernens einen Abstand von mind. 1-2 m zwischen Handsender und Steuerung einhalten
4	Handsendertaste loslassen und nach kurzer Pause (2 sek.) erneut drücken, bis LED 2 (grün) 10 mal blinkt
5	Sendetaste loslassen. LED 1 (rot) blinkt. **Die Programmierung ist beendet**

Zum Einlernen weiterer Handsender die Schritte 2 bis 5 mit den anderen Handsendern wiederholen. Es besteht die Möglichkeit, in der Steuerung gespeicherten Handsender komplett zu löschen. Dies kann z. B. sinnvoll sein, um bei einem Besitzerwechsel oder dem Verlust eines Handsenders einen Missbrauch auszuschließen

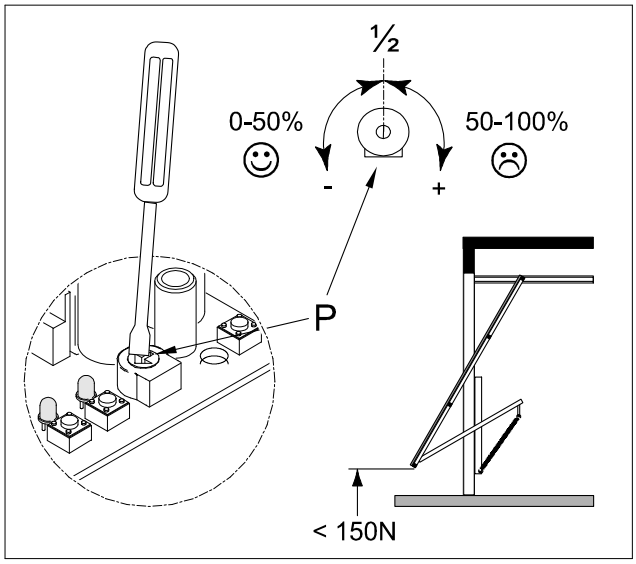
Löschen aller Handsender
Taste **„PROG“** ca. 4 sec. Gedrückt halten und wieder loslassen.
LED CANC (rot) blinkt langsam. Alle Handsender sind gelöscht.

Taster TEST



Jeder Tasterdruck bewirkt eine Bewegung des Tores.
Taster „TEST“ drücken -> Tor läuft bis Endstellung.

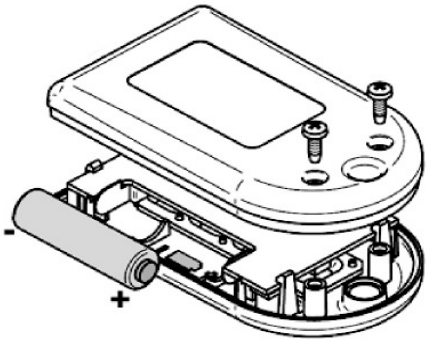
Zugkraft einstellen



Die Zugkraft wird mit einem kleinen Schraubendreher an der Steuerung eingestellt. Sie muss so eingestellt sein, dass ein Gegendruck von 150 N (ca.15 kg) auf das sich schließende Tor zu einer Reversion führt und auf das sich öffnende Tor zu einem Stopp führt.
Der Gegendruck kann durch leichten Händedruck gegen das schließende Garagentor simuliert werden.

Wird die Antriebsleistung so eingestellt, dass an der Torkante bzw. den Scherstellen der Garagentoranlage eine Krafteinwirkung von mehr als 150 N entsteht, **bevor eine automatische Abschaltung erfolgt**, muss eine zusätzliche Absicherung durch eine Lichtschranke oder Ähnliches vorgenommen werden.

Batterie einsetzen (Handsender)



Die Abdeckung des Handsenders aufschrauben und Batterie austauschen. Auf die Polung achten!

5. Steuerungsplatine

Siehe Bild 13.1

Auslieferungszustand:
Klemmen 7 und 8 mit Drahtbrücke verbunden.

Trafo mit Thermoschutz

Antriebsmotor

Anschluss Trafo / Motor

Anschluss Hallsensor

Beleuchtung

Anschluss Zubehör

Anschluss Trafo / Motor (C)

Klemme 1 schwarz
Klemme 2 schwarz
Klemme 3 grün
Klemme 4 rot

Anschluss Zubehör (F)

Klemme 5 -
Klemme 6 Start
Klemme 7 Foto
Klemme 8 +

6. Zubehör anschließen

Taster / Schlüsseltaster (F)

Siehe Bild 13.2

Alle Taster, Schlüsselschalter etc. schließen Sie bitte auf Anschlüsse 5 + 6 an. Potentialfreier Kontakt

Nur Tastkontakte verwenden.

Keine Fremdspannung anschließen.

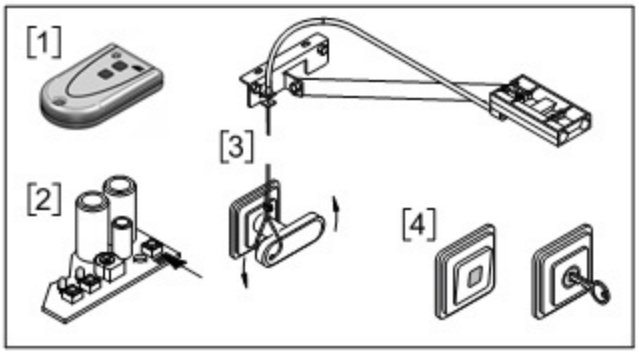
Sicherheits- Lichtschranke

Siehe Bild 13.3

Bei Unterbrechung des Lichtstrahls stoppt das Garagentor sofort.
Die Spannungsversorgung der Senderlichtschranke (TX) und der Empfängerlichtschranke (RX) erfolgt an Klemme 1 und Klemme 2 von Anschluss Trafo / Motor C.
Die Signalausgänge der Empfängerlichtschranke (RX) mit der Klemme 7 und Klemme 8 von Anschluss Zubehör (F) verbinden, die Drahtbrücke entfernen.

7. Bedienung

Das Garagentor kann mit dem Garagentorantrieb auf mehrere Arten geöffnet bzw. geschlossen werden:



- **Handsender [1]**
- **Taster TEST [2]**
- **Notentriegelung [3]**
- **Innentaster / Schlüsseltaster [4] (Zubehör)**

8. Störungen selbst beheben

Beleuchtung:

- **Glühlampe leuchtet nicht:**
  Glühlampe austauschen
  Zuleitung und Netzsicherung prüfen

Funksystem:

- **Tor läuft nicht mit Handsender:**
  Batterie im Handsender prüfen und ggf. austauschen
  Empfänger hat den Handsendercode nicht gelernt, Lernvorgang wiederholen
- **Reichweite ist unbefriedigend:**
  Antennenanschluss überprüfen
  Batterieleistung im Handsender prüfen und ggf. austauschen

Steuerung:

- **Antrieb ist ohne Spannungsversorgung:**
  Zuleitung und Netzsicherung prüfen
- **Tor läuft nicht:**
  Zuleitung und Netzsicherung prüfen.
  Prüfen ob Drahtbrücke auf Platine gebrückt ist (Bild 13.1 F)
  Angeschlossene Sicherheitseinrichtungen auf Funktion prüfen (Sicherheits-Lichtschranke)
- **Tor stoppt während des Laufes:**
  Tor ist zu schwergängig, Tormechanik prüfen und ggf. erneuern
  (Nur durch Fachpersonal!)
- **Tor reversiert während der Bewegung:**
  Prüfen, ob Hindernis im Weg ist, ggf. beseitigen
  Erhöhung der Zugkraft am Potentiometer (siehe Kapitel 4.6)

Motor:

- **Motor läuft, aber Tor bewegt sich nicht:**
  Laufschlitten muss im Mitnehmer (H) eingerastet und verriegelt sein

Störungen im 230-Volt-Bereich dürfen nur von Elektro-Fachkräften behoben werden.

9. Funktionserhalt

Die Anlage, insbesondere Kabel, Federn und Befestigungsteile, ist häufig auf Anzeichen von Verschleiß, Beschädigung oder auf mangelhafte Balance zu überprüfen. Nicht benutzen, wenn Reparatur- oder Einstellarbeiten durchgeführt werden müssen, da ein Fehler in der Anlage oder ein falsch ausbalanciertes Tor Verletzungen verursachen kann.

Jeden Monat überprüfen, dass der Antrieb reversiert, wenn das Tor ein 50 mm hohes Hindernis berührt, das auf dem Boden steht. Die Einstellung, falls notwendig, korrigieren und erneut überprüfen, da eine unkorrekte Einstellung eine Gefährdung darstellen kann.

Vor Arbeiten am Tor oder dem Antrieb immer den Netzstecker ziehen (außer bei Einstell- und Lernvorgängen). Nötige Reparaturarbeiten an der Elektronik des Antriebs von einer Fachkraft durchführen lassen.
Nie in das laufende Tor oder bewegte Teile greifen.
An der Mechanik oder den Schließkanten des Tores besteht Gefahr durch Quetsch- und Scherstellen.

10. Demontage und Entsorgung

Bei der Demontage und Entsorgung sind die jeweiligen örtlichen Sicherheits- und Entsorgungsbestimmungen zu beachten.

11. Technische Daten

DRIVE	60955
Allgemein	
Max. Zug-/Schubkraft	550 N
Max. Laufweg	ca. 2100 mm
Max. Torfläche (leichte Stahltore)	5,5 m²
Antriebsmedium	Kette
Mindesteinbauhöhe	35 mm

Betriebsbedingungen	
Umgebungstemperatur (Tüv) Außentemperatur (Werksnorm)	+ 5°C bis + 40°C - 20°C bis + 40°C
Nennbetriebszeit	4 Minuten
Nennbetriebszyklus	10000

Abmessungen	
Gesamtlänge	2750 mm

Elektrik	
Netzanschluss	230 V~ / 50 Hz
Motorleistung	110 W
Nennleistung	170 N
Schutzart	IP 20
Verbrauch bei Stand-by	~ 8 W
Integrierte Beleuchtung	12V / 5W

Funk	
Funkfrequenz	433,98 MHz
Reichweite (im freien Feld)	30 m
Antenne	17 cm

Handsender	
12-Volt-Batterie	LR27 Size A27

12. Erhältliches Zubehör

Dieses Zubehör können Sie im Fachhandel beziehen:

Zubehör für höheren Bedienungskomfort	
Artikel	Bestell-Nr.
Handsender (max. 5 einsetzbar)	60854
Innentaster	60060
Schlüsseltaster Aufputz	25101
Schlüsseltaster Unterputz	25102

Zubehör für zusätzliche Sicherheit	
Artikel	Bestell Nr.
Sicherheits-Lichtschranke	60030

Zubehör für besondere Einbaubedingungen	
Artikel	Bestell Nr.
Sektionaltorbeschlag	60557
Steckschloss für Notentriegelung	60511

13. Garantiebedingungen

Die gesetzliche Gewährleistungsfrist beträgt in allen EU-Ländern 24 Monate ab Kaufdatum. Außerhalb der EU gelten die gesetzlichen Gewährleistungs-/Garantiebedingungen des jeweiligen Landes. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist werden alle Mängel, die der gesetzlichen Gewährleistungspflicht unterliegen, behoben. Ihre Gewährleistungsansprüche sind zunächst auf Nacherfüllung beschränkt.
Nach Fehlschlagen der Nacherfüllung haben Sie einen Anspruch auf ein Tauschgerät, Rücktritt vom Kaufvertrag oder Minderung des Kaufpreises, je nach Ihrer Wahl bzw. individueller Vereinbarung. Zum Nachweis des Kaufdatums bewahren Sie bitte den Kaufbeleg sorgfältig auf.

Ausgenommen von der Gewährleistung sind:
- Verschleißteile
- Schäden, die durch unsachgemäße Montage, Anschluss, Bedienung oder Behandlung verursacht wurden.
- Schäden, die durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse verursacht wurden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass Elektroarbeiten nur vom autorisierten Fachpersonal ausgeführt werden dürfen.

Ausgetauschte Geräte gehen in unser Eigentum über. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Herstellers beruhen. Weitergehende Ansprüche bestehen aufgrund der Gewährleistungspflicht nicht.

Die Gewährleistungsfrist wird durch Austausch oder Reparatur des Gerätes nicht verlängert!

Bei Gewährleistungsanspruch oder Ersatzteilbedarf wenden Sie sich bitte an den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben. Bei Rückgabe bzw. Einsendung der Geräte fügen Sie bitte immer eine Kopie des Kaufbelegs und eine Beschreibung des aufgetretenen Mangels bei
Im Bedarfsfall wenden Sie sich bitte an:

Alfred Schellenberg GmbH
An den Weiden 31
57078 Siegen

Service-Hotline:
Tel: 0271 890 56 - 444
Fax: 0271 890 56 - 398
E-Mail: info@schellenberg.de

EG – Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die Bauart des nachfolgend bezeichneten Gerätes den unten genannten einschlägigen EG-Richtlinien entspricht. Durch nicht mit uns abgesprochener Änderung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: Torantrieb (mit Steuerung Nr.: B 300.100)
Typ: Drive 550A
Art. Nr.: 60955

Maschinenrichtlinie: 98/37/EG

Niederspannungsrichtlinie: 2006/95/EG

EMV-Richtlinie: 2004/108/EG

Angewendete harmonisierte Normen: DIN VDE 0801;
EN 60335-1:2007
EN 60335-2-95:2005
EN 12445
EN 12453
EN 13241-1:2003
EN 954-1
EN 60204-1

Hinweis: Die Inbetriebnahme der Toranlage, in der dieser Torantrieb eingebaut werden soll, ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Toranlage den Bestimmungen EN12453, EN13241-1 und 98/37/EG entspricht.

Diese Erklärung wird abgegeben

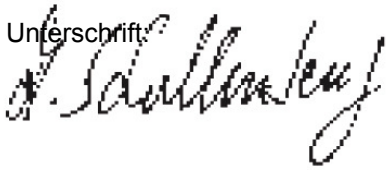
Durch: Alfred Schellenberg GmbH
An den Weiden 31
D 57078 Siegen

Name, Vorname: Schellenberg, Alfred

Stellung im Betrieb: Gesellschafter / Geschäftsführer

Datum: 20.08.2010

Unterschrift:



EU – Konformitätserklärung

CE

gemäß dem Gesetz über Funkanlagen und Telekommunikationssendeeinrichtungen (FTEG) und der Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE)

Die Firma: Alfred Schellenberg GmbH
An den Weiden 31
57078 Siegen

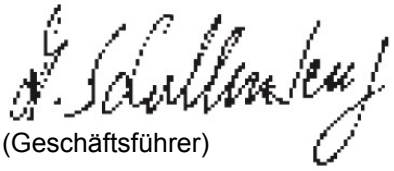
erklärt in alleiniger Verantwortung, dass die unten aufgeführten Handsender

Artikel-Nr.: 60855 und 60854

auf die sich diese Erklärung bezieht, mit folgenden Normen und Richtlinien übereinstimmen oder geprüft wurden (gem. EC-R&TTE directive 1999/5/EC, CERTIFICATE CE 0678). Der Sender arbeitet auf der Frequenz 433,92 MHz und entspricht der Geräteklasse 1 (SRD).

EN	Version
EN 50371	2002
En 60950-1	2001
+A11	2004
EN 301 489-1	V1.6.1
EN 301 489-3	V1.4.1
EN 300 220-1	V2.1.1
EN 300 220-2	V2.1.1

Siegen, den 17.09.2009



(Geschäftsführer)

SCHELLENBERG

Service-Hotline:
Tel: +49 (0)271 89056-444
Fax: +49 (0)271 89056-398
E-Mail: service@schellenberg.de

Alfred Schellenberg GmbH An den Weiden 31 D-57078 Siegen
Tel: +49 (0)271 89056-0 Fax: +49 (0)271 89056-800
info@schellenberg.de www.schellenberg.de

11.2010
Technische Änderungen vorbehalten!